Frühlingsschübe

Ich sitze hier an meinem Platz
der kreativen Kunst
in langer Zeit hab Blatt um Blatt
ich heute schon verhunzt.
Mir platzt das Hirn, es ist verhext,
reib mir die Stirn, doch nicht ein Text
- SO'N SCHEIß !! - fällt mir heut ein.
OK, denk ich, nun bleib ganz ruig,
ne Frage nur der Zeit...
nee - Scheiße ! Mist !! Verflucht !!! VERDAMMT !!!!
Unruhe macht sich breit.
Ich brauch sofort ne Strategie
krieg sonst nix aufs Papier
verzweifle, sag mir "schaffst Du nie"
versenk den Kopf und frier...

Nach endlos lang scheinender Zeit
heb ich mein Antlitz an
und spür - moment mal - wasn nu ?
Es hat sich was getan.
Ich schau zum Fenster raus und seh
- wie schön ist's fürs Gemüt -
gebalzt wird, dass die Heide kracht,
wie bei den Pony's im Gestüt.
Und frisch gespitzt, wie drauß' die Leut'
lass ich den Bleistift fliegen,
bin motiviert und sag mir "Heut
werd ich DEN Einfall kriegen."
Und wie die Ariane (Sie wissen schon, diese Rakete)
spür ich des Startes Hub,
heb ab und hab im Orbit noch
den kreativen Schub.

© **Roland Jungenkrüger**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)